Polizeistation Juist

Polizeistation Juist: Tötungsdelikt auf Juist

Beigetragen von JNN am 26. Jul 2013 - 22:05 Uhr

Juist (ots) - Wie die Polizei bereits mitteilte, wurde am gestrigen Vormittag eine weibliche Leiche am Strand von Juist entdeckt. Badegäste entdeckten die tote Frau im Sand. Noch am Abend wurde der Leichnam in die Rechtsmedizin nach Oldenburg gebracht, um dort die Todesursache feststellen zu lassen. Die Untersuchungen haben ergeben, dass die junge Frau durch Gewalteinwirkung verstorben ist. Die rechtsmedizinischen Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Identität der jungen Frau konnte gestern Abend geklärt werden, es handelt es sich um eine 23-Jährige aus dem Harz. Sie arbeitete zur Zeit als Saisonkraft auf der Insel.

Gestern sind bereits Ermittler der Auricher Polizei und Vertreter der Auricher Staatsanwaltschaft auf die Insel geflogen, um dort mit den erforderlichen Maßnahmen zu beginnen. Im Rahmen dieser polizeilichen Arbeit erfolgten bereits Vernehmungen. U.a. wurde ein 24-jähriger Mann aus dem Sauerland vernommen. Auch er arbeitete zur Zeit als Saisonkraft auf der Insel. Der Mann wurde später vorläufig festgenommen, weil sich gegen ihn ein dringender Tatverdacht richtet. Es ist beabsichtigt den Tatverdächtigen dem zuständigen Amtsgericht noch heute vorzuführen. Die polizeilichen Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen und werden zur Zeit auf der Insel durch eine Mordkommission fortgeführt. Im Zusammenhang mit der Tat sucht die Polizei noch Wertsachen sowie Bekleidungsstücke des Opfers. Sollten Sachen beispielsweise am Strand gefunden werden, bittet die Polizei darum, die Polizeidienststelle auf Juist zu benachrichtigen. Gestern hat die Polizei mit Unterstützung der Wasserschutzpolizei zahlreiche Kontrollen des Schiffsverkehrs zwischen Juist und Norddeich sowie Juist und Greetsiel durchgeführt. Auf dem Flughafen Norddeich wurden ebenfalls die Fluggäste überprüft. Alleine auf den Fähren nach Norddeich kontrollierten die Beamten über 900 Passagiere. Auch mit den Besatzungen von Privatschiffen auf der Nordsee wurde Kontakt aufgenommen. Abhängig von den Ermittlungsergebnissen beabsichtigen Staatsanwaltschaft und Polizei möglicherweise eine Pressekonferenz Anfang der nächsten Woche abzuhalten.
Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Aurich/Wittmund
Sabine Kahmann
Telefon: 04941 / 606-104
E-Mail: pressestelle@pi-aur.polizei.niedersachsen.de
http://www.pi-aur.polizei-nds.de